

# I want your Sex

## Schuldig x Omi [mit wildest\_angel]

Von Jei

### Kapitel 6:

~+~ 6. Kapitel ~+~

~+~ Erinnerung ~+~

Tokyo – 02.09.20XX 10:35 p.m.

Omi nippte wieder an seinem Drink. Schuldig war nun schon zwanzig Minuten zu spät. Resigniert lehnte er sich an der Bar an und leerte seinen Drink, bestellte sich den nächsten, auch wenn er spürte, dass sie langsam Wirkung zeigten. Das erste Mal berücksichtigte er seine Grenze, was den Alkohol anging, nicht. Würde Schuldig ihn versetzen und nicht mehr kommen?

Seit langem war Yohji wieder einmal im Rush Inn. Er mied den Club eigentlich, da er nicht immer wieder Schuldig über den Weg laufen und an die Schlappe, die er sich von dem Telepathen eingefangen hatte, erinnert werden wollte. Doch heute hatte er beschlossen, es ein letztes Mal zu versuchen, den Orangehaarigen davon zu überzeugen, wenigstens noch eine Nacht mit ihm zu verbringen. In Gedanken versunken tigerte er auf die Theke zu, von der er wusste, dass es sich um Schuldigs Stammplatz handelte. Wenn der Deutsche heute hierher kommen würde, würde er ihn hier auf jeden Fall finden. Yohji drängelte sich an den Tresen und wollte gerade seine Bestellung aufgeben, als er stockte. Er blinzelte, schüttelte ungläubig den Kopf, blinzelte noch mal. "Omi? Was machst DU denn hier?" Seine Augen glitten über den schmalen Körper des Jüngeren. Wow, sah der sexy aus! "Und noch dazu in DEM Aufzug?"

Omi hob die Brauen bei Yohjis Anblick und ließ seinen Blick an dem Älteren entlang gleiten. „Was für eine dumme Frage.... Von dir hätte ich erwartet, dass du weißt, was man hier sucht...“ Er grinste leicht und nahm seinen Drink wieder in die Hand und nippte daran. „Ich bin verabredet...“

Beeindruckt über die gelangweilt klingende Antwort hob der Ältere eine Braue. "Verabredet? Du? Mit wem?" Nein, Yohji war ganz und gar nicht neugierig. Aber nachdem Omi hier augenscheinlich allein herum saß, konnte er ihn ja ein wenig aufziehen. "Ich würde dir ja gern aus der Patsche helfen, solltest du versetzt werden,

Kleiner, aber ich warte heute auf jemand bestimmten. Aber wenn du magst, kann ich dir bei Gelegenheit ein bisschen was beibringen, damit dir so was nicht mehr passiert."

Omi lachte nur amüsiert. „Danke, Yohji... aber mir muss keiner mehr was beibringen...“ Er schnippte dem Anderen leicht gegen das Kinn und zwinkerte. „Ich bin mein eigener Lehrer...“ Er wandte sich um und ließ den Blick über die Tanzfläche gleiten. Wo blieb er nur? Sicher würde er Yohji nicht erzählen, dass es Schuldig war, auf den er wartete. So weit kam es noch. Wahrscheinlich würden die zwei eh noch aufeinander treffen, wenn Schuldig sich nicht noch eine ganze Weile Zeit ließ und Yohji schneller als gewohnt verschwand.

Kudou grinste dreckig. "Dein eigener Lehrer? Meinst du, dass es so lehrreich ist, es sich immer selber zu machen?" Kurz sah er sich suchend um und seufzte leise. Hoffentlich hatte der Telepath nicht das Lokal gewechselt... Nach dem gedanklichen Ausflug wandte er sich wieder Omi zu. "Dein kleiner Freund scheint wie`s aussieht nicht durch die Ausweiskontrolle zu kommen. Oder findet er den Weg von der Toilette hierher nicht mehr?"

Omi grinste nur süffisant. Frech blickte er seinen Kollegen an. "Mein 'kleiner Freund' ist der geilste Kerl überhaupt... und glaub mir. Der kommt durch die Ausweiskontrolle..." Er neigte sich Yohji entgegen. „Und ich mach`s mir nicht selber... Ich hab in diesem Club schon mehr Leute gevögelt als du dir vorstellen kannst...“, raunte er. Und wie auf Bestellung kam einer seiner One-Night-Stands an, grinste Omi an und bestellte sich einen Drink. „Kann ich bestätigen!“, meinte der Kerl und zwinkerte Yohji zu, nahm sich seinen Drink, verpasste Omi noch einen anzüglichen Blick und verschwand wieder. Omi sagte nichts mehr, grinste nur selbstzufrieden.

"Soso, der geilste Kerl überhaupt...", brachte Yohji überheblich heraus, nachdem er den Auftritt von Omis Lover beobachtet hatte. "Das kann nicht sein, weil ICH nämlich auf den warte." Na, was Omi halt für einen 'geilen Kerl' hielt...

Omi schmunzelte leicht. Er war anderer Meinung, dennoch ließ er den Mann in dem Glauben und nickte nur. „Natürlich... wie konnte ich nur glauben, dass du dich mit etwas anderem als den ‚geilsten Kerl‘ treffen würdest...“, kam es sarkastisch von ihm und aufmüpfig sah er Yohji an. „Aber für dich ist jeden Abend ein anderer Kerl der ‚geilste‘, nicht wahr?“

Kurz verzog Yohji wütend das Gesicht. Von wegen... "Wenn du wüsstest...", seufzte er dann schwer. "In letzter Zeit gibt's für mich eigentlich nur einen." Auch wenn der ihn seit ihrer Traumnacht ständig abblitzen ließ.

Omi hob überrascht die Brauen. „Das sind ja ganz neue Töne... Wer hat es denn bei dir so weit geschafft, dass du so hartnäckig...“ Er brach ab und musste grinsen. Hartnäckig? Hatte Schuldig dasselbe Wort nicht benutzt? "...so hartnäckig bist?", beendete er dann feixend den Satz. "Will er dich nicht?"

Wie sehr Omi ins Schwarze traf, ahnte er wohl nicht einmal. Yohji zuckte mit einer Schulter. "Ich werd ihn heut Abend schon so weit bekommen. Mit nur einer Nacht lass ich mich nicht abspeisen", gab er zu, dass der Blonde mit seiner Einschätzung völlig

richtig lag. Aber wenn er Schuldig nur erst zum zweiten Mal in der Kiste hatte...

Omi musste nur weiter grinsen. Das klang echt verdächtig nach Schuldig. „Na mal sehen wessen Date zuerst auftaucht...“, meinte er frech, leerte sein Glas und erblickte dann auch schon die rote Mähne am anderen Ende der Tanzfläche. Leicht leckte er sich über die Lippen, ließ sich aber nichts anmerken und schielte zu Yohji. „Wo hast du deinen Traummann kennen gelernt? Hier?“

Yohji nickte, bestellte sich nun endlich beim Barkeeper seinen Drink und trank dann gleich den ersten, großen Schluck. "Natürlich", meinte er dann, sich mit der Zungenspitze die letzten Tropfen des süßen Getränks von den Lippen leckend. "Ach, ich bin sicher, mein Süßer ist bald da", meinte er zuversichtlich. In diesem Moment entdeckte er die leuchtende Feuermähne des Telepathen. Was Omi dazu sagen würde, wenn er merkte, dass er, Yohji, sich mit einem Schwarz traf... "Schau, da ist er", stupste er Omi an und deutete mit dem Kinn in Schuldigs Richtung.

Omi blickte wieder zu Schuldig und grinste nur leicht. „Ach... Was du nicht sagst...“, meinte er nur, musterte Schuldig, als wenn er ihn das erste Mal sehen würde. Na das würde ja jetzt spannend werden. Er grinste und bestellte zwei Drinks, fing dabei Schuldigs Blick auf und grinste ihm anzüglich entgegen. „Ich geb dir Recht, Yohji... Er ist der geilste überhaupt...“

Zufrieden und stolz grinste Yohji vor sich hin, bis die Bedeutung von Omis Worten in seinem Gehirn ankam. "Nicht, oder?", stotterte er entgeistert und starrte den Blondem an wie ein Mondkalb. Dann brach er in schallendes Gelächter aus. "Vergiss es!", schüttelte er den Kopf. "Den kriegst du nicht. Er braucht einen ganzen Kerl im Bett, kein Kleinkind."

Omi schnaubte. „Fick dich, Yohji...“, meinte er nur und nahm seinen Drink an sich. Zog auch den für Schuldig näher. //Schu... Rette mich vor ihm... Bitte...//, meinte er nur mental, hoffte dass der Telepath ihn hörte. Er nippte an seinem Drink. „Er hatte dich, Yohji... Gib's auf...“ Er grinste triumphierend.

Schuldig hatte Omi sehr wohl gehört und beeilte sich, zu dem Blondem zu gelangen. "Was willst du denn schon wieder?", schnaufte er gelangweilt, nachdem er Yohji mit einem abfälligen Blick und - aus Trotz - Omi mit einem Küsschen auf die Wange begrüßt hatte.

Omi grinste nur wieder, reichte Schuldig seinen Drink und legte den Arm um dessen Taille. Fragend blickte er zu ihm auf. „Er hat ein Date mit dem geilsten Kerl...“, meinte er in sachlichem Tonfall und hob die Brauen. „Nett, nicht wahr?“

Der Telepath sah Yohji wieder mit einem genervten Gesicht an, grinste dann verschwörerisch Omi zu. "Na, nachdem er mit mir keines hat, meint er wohl dich... Aber Yohji, da musst du was verwechseln. Heute hab ICH mit Omi ein Date." Er zog auf niedliche Weise die Nase kraus, die Augen blitzten vergnügt auf. "Also verpiss dich und stör uns nicht weiter."

Omi grinste nur vor sich hin und zog Schuldig dann mit davon, während Yohjis

Unterkiefer auf dem Boden festzukleben schien. „Der kann ja dümmer aus der Wäsche gucken, als ich dachte...“, lachte Omi schließlich, lehnte sich wieder an die Bar, als sie sich weit genug von Yohji entfernt hatten. Er schlürfte an seinem Drink und blickte Schuldig fast schon verführerisch an. „Wieso hast du mich heute solange warten lassen?“, fragte er neugierig und drehte das Glas zwischen den Fingern.

"Es tut mir leid, dass ich zu spät gekommen bin", fing Schuldig erst einmal ein wenig zerknirscht an. Auch wenn Omi es vielleicht nicht ahnte, aber er hatte sich noch nie zuvor dafür entschuldigt, zu spät gekommen zu sein oder ein Date ganz platzen zu lassen. Er legte seine Hände auf Omis Hüfte, zog ihn ein wenig zu sich heran. "Ich hab nachgedacht...", gab er dann leise zu. "Über das, was du neulich zu mir gesagt hast."

Omi schmunzelte, leerte seinen Drink und grinste leicht. „Schön.... Das habe ich gehofft, dass du das nicht einfach vergisst!“, sagte er und nahm Schuldig seinen Drink ab. „Ich bin angetrunken und ich will jetzt tanzen... Na komm...“ Und mit den Worten drängte er Schuldig bestimmend auf die Tanzfläche und grinste noch breiter, als er auch schon anfang ihn anzutanzten.

Geduldig ließ sich Schuldig mitziehen. Mit einem schnellen Blick zu Yohji stellte er fest, dass der immer noch mit einer verkniffenen Miene zu ihnen herüberstarrte. Schuldigs Augen schweiften wieder zu Omi, der sich leicht beschwipst und in sehr anregender Weise vor ihm bewegte. Rasch hatte sich der Telepath hinter den Blondnen gebracht, drückte sich an dessen Rücken und ließ begehrend seine Hände über die Brust und den Bauch des Kleineren nach unten gleiten, wobei er sich an dessen Hinterteil im Gleichtakt zu Omi zur Musik bewegte.

Omi musste noch mehr grinsen, hob den rechten Arm und ließ ihn nach hinten in das schöne Haar fahren. Seine linke Hand legte sich an die Hüfte des Telepathen, sorgte dafür, dass Schuldig noch näher kam. Er legte den Kopf nach hinten, schloss die Augen halb und schielte zu Schuldig empor, leckte sich leicht über die Lippen. Keine Hemmungen mehr, kein Widerstand und keine Unsicherheit. Sein Auftreten – die Unschuld, die auf den ersten Blick noch vorhabenden zu sein schien, und dann das Freche und Herausfordernde, das in seinen Augen lag – machte ihn zum Blickfang schlecht hin. Und nun, im heißen Tanz mit dem Telepathen, war er wohl mit der Begehrteste im ganzen Club – abgesehen von Schuldig selber natürlich.

~+~

Tokio – 16.09.20XX – 09:45 pm

Yohji wartete schon an der Tür zur Garage auf seine Kollegen. Seit dem Abend im Rush Inn lag eine unbestimmbare Spannung zwischen Omi und ihm in der Luft, die sich von Tag zu Tag mehr aufbaute und im Grunde nur auf ihren Ausbruch wartete. Als der blonde Schopf an der Treppe auftauchte, grummelte Yohji genervt vor sich hin, um den Jüngsten dann, als der endlich abfahrtbereit vor ihm stand, grob an zu schnauzen: "Auch schon fertig? Du gehst auf einen Auftrag, nicht zum Vögeln!"

Omi hob die Brauen und lachte abfällig. „Eifersüchtig?“, fragte er neckisch. „Weil du keinen mehr landest?“ Er grinste und stieg in den Wagen. „Du bist eben nicht mehr

der Jüngste, mein Guter..." Er streckte sich leicht und zupfte seine Klamotten zurecht. Nicht seine übliche Missionskleidung. Aber die anderen Sachen hatten das Alibi, dass sie immer noch nicht sauber waren, weil irgendjemand es gewagt hatte, vorhin Kaffee darüber zu schütten. Aber eine andere Chance hatte Omi nicht gesehen, um nicht Ayas Aufmerksamkeit zu wecken, was seinen Aufzug anging.

"Ich könnte so viele haben, dass ich mit dem Zählen nicht mehr nachkomme", fauchte Yohji zurück. "Aber ich warte lieber, bis ER dich fallen lässt, weil du`s nicht bringst. Es wird sicher nicht mehr lang dauern, bis er das erkennt. Und dann hol ich ihn mir wieder zurück." So lautete jedenfalls sein grandioser Plan und Yohji war sich sehr sicher, dass der auch voll aufgehen würde. Er wusste, dass er den Telepathen in ihrer gemeinsamen Nacht ebenso gefesselt hatte wie der ihn. Und dass sich Schuldig immer noch mit Omi abgab, hatte ja sowieso nur einen Grund: Sie waren noch nicht miteinander im Bett gewesen. Aber ewig würde auch ein Schuldig nicht warten wollen...

Omi schmunzelte nur und machte Ken platz. „Wenn du das sagst...“, schnurrte er nur und verschränkte die Arme hinterm Kopf. Er warf einen viel sagenden Blick zu Ken und grinste noch breiter, als auch Aya einstieg und Yohji so zum Schweigen gebracht wurde. Dann ging es auch schon los. Schweigend saßen sie zusammen. Alle waren angespannt und auch Omi spannte sich nach und nach wieder mehr an. Ob alles gut gehen würde? Ob er Schuldig endlich für sich würde gewinnen können?

~\*~tbc~\*~